



# Ländliche Entwicklung in Bayern

## Landkreisinformation

**Bamberg 2024**

Bayreuth

Coburg

Forchheim

Hof

Kronach

Kulmbach

Lichtenfels

Wunsiedel im  
Fichtelgebirge



# Landkreisinformation 2024

## Ländliche Entwicklung im Landkreis Bamberg

### Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Mit unseren Instrumenten und Initiativen gestalten wir Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und

helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

#### Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Oberfranken gestalten wir derzeit in 427 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2023 Investitionen in Höhe von 40,9 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 26,6 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Bamberg erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 86 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von rund 6 Millionen Euro, die mit fast 3 Millionen Euro gefördert wurden. In 41 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneueordnung wurden 2023 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

### Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Bamberg.



Lothar Winkler  
Leiter des Amtes

Landkreisinformation 2024

Ländliche Entwicklung im Landkreis Bamberg

**Inhalt**

**Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis ..... 5**

**Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen ..... 6**

**Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten ..... 11**

**Landschaft gestalten und Ressourcen schützen ..... 19**

**Ländliche Entwicklung in Bayern**

**Impressum ..... 27**

# Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

## Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

## Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Das beste Instrument für die nachhaltige Entwicklung unserer Dörfer und Ortschaften sind die Dorferneuerungen der Ländlichen Entwicklung. Durch die gezielte Aufwertung innerörtlicher Bereiche wird nicht nur dem Flächenverbrauch entgegengewirkt, es werden vielmehr auch örtliche Infrastruktur, ortstypische Baukultur und regionale Traditionen erhalten. Dies alles geschieht mit dem Engagement der örtlichen Bevölkerung und trägt zur Stärkung der gemeinsamen Identität vor Ort bei. Beispielgebend sind die in der Dorferneuerung erbauten Dorfgemeinschaftshäuser in der Ortsmitte von Tütschengereuth und im Ortskern von Zeckendorf.

## Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Unsere Kulturlandschaft mit ihren zahlreichen Lebensräumen bedarf einem besonderen Schutz, um sie auch zukünftigen Generationen zu bewahren. Deshalb unterstützen die Projekte der Ländlichen Entwicklung in der Flur eine effiziente und nachhaltige Landbewirtschaftung. Dazu zählen die Zusammenlegung von Flurstücken und der Wegebau zur Erschließung der Landschaft und der Dörfer – beides zentrale Anliegen beispielsweise in den Flurneuordnungen Priesendorf und Pommersfelden.

Landkreis Bamberg	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	5
Ökomodellregion	2
Dorferneuerung	42
Flurneuordnung	34
Freiwilliger Landtausch	2
Initiative boden:ständig	1
<b>Summe</b>	<b>86</b>



## Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In 7 Projekten kooperieren im Landkreis 36 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten gemeinsam abzustimmen und die Region zu stärken. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 5 Integrierten Ländlichen Entwicklungen und 2 Ökomodellregionen.

## Alle Projekte 2023 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km <sup>2</sup>	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Aurachtal	112	18800	5 Kommunen im Landkreis Bamberg: Lisberg, Pettstadt, Priesendorf, Stegaurach und Walsdorf sowie Oberaurach im Landkreis Haßberge
Burgwindheim-Ebrach	70	3100	2 Kommunen im Landkreis Bamberg: Burgwindheim und Ebrach
Ebrachgrund	242	23100	5 Kommunen im Landkreis Bamberg: Burgebrach, Frensdorf, Pettstadt, Pommersfelden und Schönbrunn im Steigerwald sowie Mühlhausen und Wachenroth im Landkreis Erlangen-Höchstadt
Jura-Scheßlitz	201	10400	4 Kommunen im Landkreis Bamberg: Königsfeld, Scheßlitz, Stadelhofen und Wattendorf
Regnitz-Aisch	129	16100	2 Kommunen im Landkreis Bamberg: Altendorf und Buttenheim sowie Eggolsheim und Hallerndorf im Landkreis Forchheim
<b>Summe 5</b>	<b>754</b>	<b>71500</b>	<b>17 Kommunen im Landkreis Bamberg</b>

Ökomodellregion			
Projekte	km <sup>2</sup>	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Öko-Modellregion Bamberger Land	1080	147500	36 Kommunen im Landkreis Bamberg: Altendorf, Baunach, Bischberg, Breitengüßbach, Burgebrach, Burgwindheim, Buttenheim, Ebrach, Frensdorf, Gerach, Gundelsheim, Hallstadt, Heiligenstadt in Oberfranken, Hirschaid, Kemmern, Königsfeld, Lauter, Lisberg, Litzendorf, Memmelsdorf, Oberhaid, Pettstadt, Pommersfelden, Priesendorf, Rattelsdorf, Reckendorf, Scheßlitz, Schlüsselfeld, Schönbrunn im Steigerwald, Stadelhofen, Stegaurach, Strullendorf, Viereth-Trunstadt, Walsdorf, Wattendorf und Zapfendorf
Öko-Modellregion Obermain-Jura	713	77100	4 Kommunen im Landkreis Bamberg: Königsfeld, Scheßlitz, Stadelhofen und Wattendorf sowie Altenkunstadt, Bad Staffelstein, Burgkunstadt, Ebensfeld, Hochstadt am Main, Lichtenfels, Marktgraitz, Marktzeuln, Michelau in Oberfranken, Redwitz an der Rodach und Weismain im Landkreis Lichtenfels
<b>Summe 2</b>	<b>1793</b>	<b>224600</b>	<b>36 Kommunen im Landkreis Bamberg</b>

Über die 7 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind wird nachfolgend berichtet. In den anderen Integrierten Ländlichen Entwicklungen liegen die Entwicklungskonzepte vor, die das Amt für Ländliche Entwicklung gebilligt hat. In den Allianzen ist für 2024 geplant, Maßnahmen umzusetzen.

1 Kommune des Landkreises hat sich in der Integrierten Ländlichen Entwicklung Franken 3 mit 7 Kommunen aus dem Landkreis Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim und 1 Kommune aus dem Landkreis Kitzingen zusammengeschlossen. Diese ILE wird vom Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken betreut.

4 Kommunen des Landkreises haben sich in der Integrierten Ländlichen Entwicklung BaunachAllianz mit 1 Kommune aus dem Landkreis Coburg und 6 Kommunen aus dem Landkreis Haßberge zusammengeschlossen. Diese ILE wird vom Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken betreut.

1 Kommune des Landkreises hat sich in der Integrierten Ländlichen Entwicklung Lebensregion + mit 10 Kommunen aus dem Landkreis Haßberge zusammengeschlossen. Diese ILE wird vom Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken betreut.



## Berichte über Projekte

### Integrierte Ländliche Entwicklung

#### Aurachtal

Die 4 Gemeinden Stegaurach, Walsdorf, Lisberg und Priesendorf haben gemeinsam mit den kooperierenden Gemeinden Pettstadt und Oberaurach eine neue interkommunale Zusammenarbeit im westlichen Landkreis Bamberg begonnen. Nach dem Startschuss der ILE im Jahr 2023 soll das gemeinsame Entwicklungskonzept 2024 fertiggestellt werden.

#### Burgwindheim–Ebrach

Als westlichste Gemeinden Oberfrankens bilden Burgwindheim und Ebrach das „Tor zum Steigerwald“. Erst 2023 haben die beiden Kommunen mit der Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) ihre Zusammenarbeit auf eine neue Basis gestellt. Kernthemen der ILE sind die Verbesserung des Nahversorgungsangebots, der Ausbau der touristischen Infrastruktur und die Aufarbeitung des gemeinsamen historischen und kulturlandschaftlichen Erbes der Zisterziensermönche. Dabei besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Landkreis Bamberg, insbesondere bei der 2023 ausgearbeiteten Bewerbung um das Europäische Kulturerbe-Siegel.

#### Ebrachgrund

7 Gemeinden im südwestlichen Landkreis Bamberg und im angrenzenden Landkreis Erlangen–Höchstadt begannen 2023 eine Zusammenarbeit, um ihre Region bezirksübergreifend voranzubringen. Nach einer zweitägigen Klausurtagung an der Schule für Dorf- und Flurentwicklung Klosterlangheim im Oktober wird 2024 unter Bürgermitwirkung das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) erstellt. Die ILE startet dann in die Umsetzungsphase der gemeinsam erarbeiteten Projekte und Maßnahmen.

#### Jura-Scheßlitz

Ein voller Erfolg war der Beschluss der 4 Gemeinden, kostenlose Architekten-Erstberatungen anzubieten, wenn Bürgerinnen und Bürger Interesse am Aus- oder Umbau alter Bausubstanz haben. Wie gut dieses Angebot angenommen wird, beweisen 18 vorliegenden Anträge.

Zum Dauerbrenner hat sich das sogenannte Regionalbudget entwickelt, bei dem 2023 wieder 21 Kleinprojekte – von Vereinen oder Privatpersonen beantragt und umgesetzt – mit einem finanziellen Umfang von 98000 Euro gefördert wurden. Bei der Zwischenevaluierung zogen die Bürgermeister, Gemeinderatsmitglieder und die Projektbegleiter Resümee über das Geleistete und verschafften sich einen Überblick, ob eine Neuausrichtung der Vorhaben aus dem ILEK erforderlich ist.

## Regnitz-Aisch

Waren zu Beginn der ILE-Arbeit vor rund 7 Jahren schwerpunktmäßig Projekte rund um das Thema Siedlungs- und Innenentwicklung im Fokus der Arbeit, steht nun vor allem der Ausbau der erneuerbaren Energieträger im Mittelpunkt. So war das gemeinsame interkommunale Förderprogramm für Balkonkraftwerke in den vergangenen Jahren ein voller Erfolg. Momentan wird eine interkommunal abgestimmte Wärmeleitplanung für alle 4 Mitgliedskommunen der ILE durchgeführt, um neben der Energie- nun auch die Wärmewende in der Region voranzutreiben. 2024 erarbeitet die Allianz Regnitz-Aisch ein neues Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK), das die bisherige erfolgreiche Arbeit um neue Aspekte ergänzen wird.

## Ökomodellregion

### Öko-Modellregion Bamberger Land

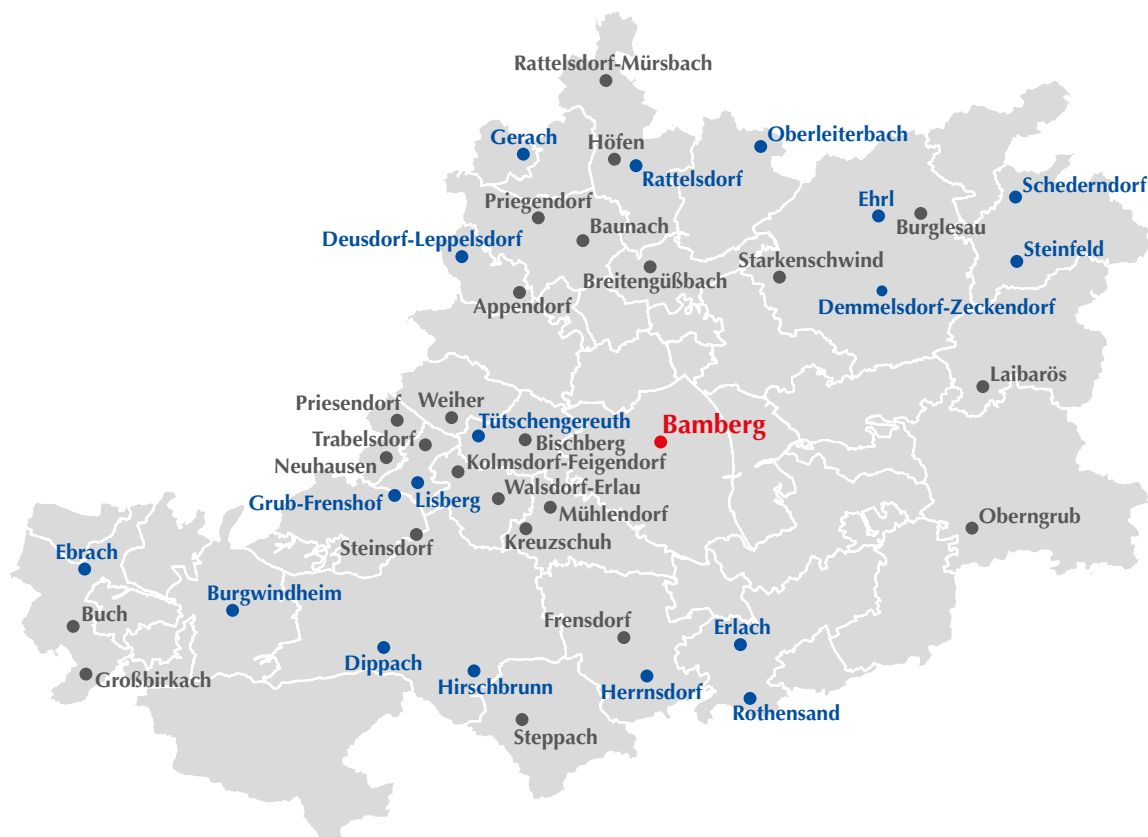
Seit dem Jahr 2023 hat Oberfranken mit den 36 Kommunen des Landkreises Bamberg eine vierte Ökomodellregion (ÖMR). Ziel der ÖMR ist die Förderung des ökologischen Landbaus, die Erhöhung des Bio-Anteils in Gemeinschaftsverpflegungen und die öffentliche Bewusstseinsbildung zum Ökolandbau. Im Bamberger Land werden dazu regionale Besonderheiten wie die Streuobstkultur, die Teichwirtschaft oder der Getreideanbau in die Projektarbeit einbezogen.

### Öko-Modellregion Obermain-Jura

Bereits seit 2019 arbeitet die Ökomodellregion Obermain-Jura als Zusammenschluss aller Kommunen des Landkreises Lichtenfels sowie 5 weiterer aus dem Landkreis Bamberg an der Förderung des Ökolandbaus in der Region. Die Bandbreite der seitdem angegangenen Themen ist groß und reicht von Streuobstprojekten und der Unterstützung der Solidarischen Landwirtschaft über die Beschäftigung mit Sonderkulturen (z.B. Linsen) bis hin zur Erarbeitung gemeinsamer Vermarktungsstrategien für Bio-Direktvermarkter. Zukünftig sollen Projekte wie die regionale Biofleischvermarktung oder die Erhöhung des Biolebensmittelanparts in Gemeinschaftsküchen weitergeführt werden.

## Neue Projekte

Das im Jahr 2020 erstmals geförderte Regionalbudget war auch im Jahr 2023 ein Erfolgsmodell. Insgesamt 66 Projekte in den 3 Integrierten Ländlichen Entwicklungen wurden damit im Landkreis im letzten Jahr realisiert. Auch 2024 können die Integrierten Ländlichen Entwicklungen mit diesem Programm wieder innovative Kleinprojekte in ihrer Region verwirklichen.



## Dörfer und Gemeinden zukunfts- fähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung und der Gemeindeentwicklung stärken und verbessern wir die Standortqualitäten und die Lebensverhältnisse in den Dörfern. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden gestalten wir in 75 Dörfern von 23 Gemeinden des Landkreises 42 Dorferneuerungen. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 18 Projekten.

## Alle Projekte 2023 im Überblick

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Appendorf	Fertigstellung	210	1
Baunach	Fertigstellung	2940	2
Bischberg	Planung	680	1
Breitengüßbach	Planung	680	1
Buch	Bauphase	90	2
Burglesau	Fertigstellung	180	1
Burgwindheim	Planung	800	1
Demmelsdorf-Zeckendorf	Fertigstellung	540	2
Deusdorf-Leppelsdorf	Fertigstellung	360	3
Dippach	Bauphase	70	1
Ebrach	Planung	1020	1
Ehrl	Planung	100	1
Erlach	Bauphase	440	1
Frensdorf	Planung	360	1
Gerach	Bauphase	930	3
Großbirkach	Fertigstellung	110	2
Grub-Frenshof	Fertigstellung	280	2
Herrnsdorf	Bauphase	660	1
Hirschbrunn	Fertigstellung	130	1
Höfen	Fertigstellung	300	5
Kolmsdorf-Feigendorf	Fertigstellung	320	2
Kreuzschuh	Bauphase	180	1
Laibarös	Bauphase	130	1
Lisberg	Planung	1050	1
Mühlendorf	Fertigstellung	1010	2
Neuhausen	Fertigstellung	260	1
Oberleiterbach	Bauphase	270	1
Oberngrub	Fertigstellung	150	1
Priegendorf	Fertigstellung	840	4
Priesendorf	Fertigstellung	1240	1
Rattelsdorf	Bauphase	510	2
Rattelsdorf-Mürsbach	Fertigstellung	440	5
Rothensand	Fertigstellung	590	3
Schederndorf	Fertigstellung	150	1
Starkenschwind	Fertigstellung	170	1

<b>Dorferneuerung</b>			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Steinfeld	Fertigstellung	430	2
Steinsdorf	Bauphase	330	1
Steppach	Fertigstellung	1150	3
Trabelsdorf	Fertigstellung	600	3
Tütschengereuth	Bauphase	720	1
Walsdorf-Erlau	Fertigstellung	1420	4
Weiherr	Bauphase	90	1
<b>Summe 42</b>		<b>22930</b>	<b>75</b>

Über die 18 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

## Berichte über Projekte

### Dorferneuerung

#### Burgwindheim

In der Dorferneuerung Burgwindheim ist die Entwurfsplanung zur Gestaltung der Ortsdurchfahrt (B22) mit Marktplatz und Kirchemfeld abgeschlossen. Die Plangenehmigung und die Ausführungsplanung sind im Jahr 2024 vorgesehen. Besondere Anforderungen bestehen im Umfeld der Kirche wegen der alten Linden und des archäologisch sensiblen Bereichs. Die barrierefreie Umgestaltung des Fußweges zwischen Kirche und Friedhof durch den Markt Burgwindheim unter Förderung des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberfranken konnte bereits 2023 weitestgehend fertiggestellt werden.

#### Demmelsdorf-Zeckendorf, Stadt Scheßlitz

In Zeckendorf ist das neue Gemeinschaftshaus mit hohem Einsatz der Bürger so weit fertig gestellt worden, dass im Oktober 2023 dort erstmals Kirchweih gefeiert wurde. Im nächsten Jahr ist der abschließende Ausbau der Inneneinrichtung und die Anlage des Vorbereiches mit Terrasse terminiert. Beides wird erneut in Eigenleistung ausgeführt. Die Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneueordnung durchgeführt, über die im Kapitel Flurneueordnung berichtet wird.

#### Deusdorf-Leppelsdorf, Gemeinde Lauter

Eine der letzten Dorferneuerungsmaßnahmen in Deusdorf ist die Neugestaltung des Platzes am Feuerwehrhaus einschließlich des Brückenneubaus zur Kaiserstraße. Auf Grundlage der im Jahr 2023 durchgeführten statischen Berechnungen, der Bodenuntersuchung etc. konnten erste Ideen ausgearbeitet und zu Papier gebracht werden. Diese Planungsentwürfe werden im Jahr 2024 konkretisiert und ausgearbeitet, damit sie anschließend mit den Fachbehörden sowie den Trägern öffentlicher Belange abgestimmt werden können. Diese Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneueordnung durchgeführt, über die im Kapitel Flurneueordnung berichtet wird.

## Dippach, Markt Burgebrach

Seit April 2023 laufen die Tiefbauarbeiten für den Ausbau der Ortsstraßen und für die Gestaltung der neuen Ortsmitte am Gemeinschaftshaus. Nach der Erneuerung der Kanäle erfolgte abschnittsweise der dorfgemäße Ausbau der einzelnen Straßenzüge. Die mittels Bohrpfählen gegründeten Bachmauern entlang der Ortsdurchfahrt wurden von einer Spezialfirma ausgeführt. Nach dem Bauzeitenplan ist die Fertigstellung der Tiefbauarbeiten, inklusive Renaturierung der Dippach und Umgestaltung des Dorfweihers, für Herbst 2024 geplant. Die Bepflanzung der Flächen kann voraussichtlich im Frühjahr 2025 erfolgen.

## Ebrach

Die Planungen zur Umgestaltung des Marktplatzes sind bereits weit fortgeschritten. Dabei ist die Einbeziehung von verschiedenen Behörden und Verbänden notwendig, um die vielfältigen Belange wie Denkmalpflege, Barrierefreiheit, Verkehr und andere berücksichtigen zu können. In Abstimmung mit dem Markt Ebrach und dem Staatlichen Bauamt führt die Teilnehmergeinschaft die Planungen für die Randbereiche der Bundesstraße B22 fort. Diese Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneuordnung durchgeführt, über die im Kapitel Flurneuordnung berichtet wird.

## Ehrl, Stadt Scheßlitz

Die Planung zur Neugestaltung der Ortsmitte in Ehrl wurde an ein Ingenieurbüro vergeben. Mit der Dorferneuerungsmaßnahme sollen der Ortskern mit den vorhandenen Brücken und Überfahrten sowie die Bereiche am Scheßlitzer Ellernbach gestalterisch aufgewertet und die Parkplatzsituation im Dorf entspannt werden. Zu Beginn des Jahres 2023 wurde der Vorentwurf mit den Fachstellen des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberfranken abgestimmt. In einer gemeinsamen Besprechung mit dem Planungsbüro wurden die Anregungen erörtert. Der Vorentwurf wurde daraufhin fortgeschrieben. Ferner fanden im Jahr 2023 zur frühzeitigen Abstimmung der vorgesehenen Maßnahmen mehrere Termine mit Vertretern des Wasserwirtschaftsamtes und der Unteren Naturschutzbehörde statt. Im November 2023 wurden die Bürgerinnen und Bürger Ehrls in einer Teilnehmersammlung über den aktuellen Stand der Planung informiert. In diesem Rahmen erfolgte auch eine Interessensabfrage für ein Nahwärmenetz in Ehrl. Die Befragung bildet die Grundlage für eine Machbarkeitsstudie zu diesem Thema und wird voraussichtlich im Jahr 2024 von der Stadt Scheßlitz mit Kostenbeteiligung der Teilnehmergeinschaft Ehrl in Auftrag gegeben. Mit der Fertigstellung der Entwurfsplanung ist im Jahr 2024 zu rechnen.

## Erlach, Markt Hirschaid

Im Juni 2023 erfolgte die Abnahme der Bauleistungen für die im Zuge der einfachen Dorferneuerung ausgeführten Maßnahme „Neugestaltung der Ortsstraßen mit angrenzenden Platzbereichen“. Im Herbst schlossen sich die dazugehörigen Pflanzarbeiten an.

## Gerach

Im Verfahren Gerach wurde die Planung zu den Dorferneuerungsmaßnahmen an der Hauptstraße und im Bereich der Laimbachtalhalle abgeschlossen. Im Jahr 2024 kann somit die Ausschreibung erfolgen und mit den Baumaßnahmen begonnen werden.

## Grub–Frenshof, Gemeinde Schönbrunn im Steigerwald

Die Dorferneuerungsmaßnahmen im Gemeindeteil Grub befinden sich in der Bauphase. Sie umfassen die Neugestaltung der Ortsstraße, der Nebenstraßen und des Kirchenumfelds. Der Regenwasserkanal wird im Zuge der Baumaßnahmen ebenfalls erneuert. Der Abschluss der Arbeiten ist für das Jahr 2024 vorgesehen. Diese Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneueordnung durchgeführt, über die im Kapitel Flurneueordnung berichtet wird.

## Herrnsdorf, Gemeinde Frensdorf

Mitte April 2023 wurde das Richtfest für das im Zuge der einfachen Dorferneuerung Herrnsdorf errichtete Kombigebäude, bestehend aus Dorfgemeinschaftshaus und Kindertagesstätte, gefeiert. Die Bauarbeiten kommen seither gut voran. Nach Abschluss der Hochbaumaßnahmen soll im Jahr 2024 auf dem angrenzenden Grundstück ein Mehrgenerationenspielplatz entstehen.

## Hirschbrunn, Markt Burgebrach

Die fertiggestellten Dorferneuerungsmaßnahmen wurden 2023 abgemarkt und vermessen. Den Ergebnissen gemäß wurden die neuen Flurstücksgrößen sowie Flächenzu- und abgänge zwischen den Besitzständen berechnet. Ergänzend dazu wurden Vereinbarungen zwischen den Beteiligten abgeschlossen. Die Ergebnisse werden beim sogenannten Anhörungstermin bekanntgegeben.

## Lisberg

Im Rahmen der Dorferneuerung Lisberg fand 2023 die turnusmäßige Neuwahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft statt. Die Entwurfsplanung für die Neugestaltung des Brunnenweges wurde abgeschlossen. Der notwendige Grunderwerb durch die Gemeinde ist erfolgt. Es läuft die Planungsphase für die



Aufwertung des Eichelsees und die Neugestaltung der anliegenden Straße. 2024 stehen der Beginn der Bauarbeiten im Brunnenweg und der Abschluss der Entwurfsplanung für den Eichensee an.

### **Oberleiterbach, Markt Zapfendorf**

Im Jahr 2023 wurde die haushaltsrechtliche Genehmigung für die hydraulische Verbesserung des Leiterbaches vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken erteilt. Die Ausschreibung der Maßnahmen zum Hochwasserschutz erfolgt voraussichtlich in den ersten Monaten des Jahres 2024. Die Maßnahmen umfassen unter anderem einen naturnahen Gewässerausbau, das Anlegen eines Wasserrückhaltebeckens und die Beseitigung von hydraulischen Defiziten im Unterstrom. Mit dem Beginn der Bauarbeiten ist im Frühjahr 2024 zu rechnen. Diese Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneuerung durchgeführt, über die im Kapitel Flurneuerung berichtet wird.

### **Rattelsdorf**

Durch die Abmarkungs- und Vermessungsarbeiten in den Vorjahren konnten die Änderungen in Grundstücksform und -größe berechnet werden. Diese Feststellungen wurden im Jahr 2023 mit den Eigentümern im sogenannten Wunschtermin nach § 57 FlurbG besprochen sowie eventuelle Wertausgleiche bzw. Flächenabtretungen schriftlich vereinbart. In den weiteren Arbeiten werden nun die Unterlagen für die Eigentümer sowie für die Umschreibung der öffentlichen Bücher gefertigt und geprüft.

### **Rothensand, Markt Hirschaid**

Nach der Aktualisierung des Liegenschaftskatasters durch das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung und der Umschreibung des Grundbuches durch das Grundbuchamt des Amtsgerichts hat der Vorstand der Teilnehmergeinschaft Rothensand 2 im April 2023 die Beschlüsse zum finanziellen Verfahrensabschluss gefasst. Nach der Prüfung und Anerkennung des Verwendungsnachweises durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken wurde dieser öffentlich ausgelegt. Für das Jahr 2024 ist die Schlussfeststellung, das heißt der rechtliche Abschluss des Dorferneuerungsverfahrens in den Ortsteilen Rothensand, Großbuchfeld und Kleinbuchfeld, geplant.

### **Schederndorf, Gemeinde Stadelhofen**

Mit der Errichtung einer Infotafel am Dorfplatz und dem Anbringen von Sitzauflagen auf einer Mauer werden die Dorferneuerungsmaßnahmen abgeschlossen. Diese Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneuerung durchgeführt, über die im Kapitel Flurneuerung berichtet wird.

## Steinfeld

Im September 2023 erfolgte die Schlussfeststellung im Flurneuordnungs- und Dorferneuerungsverfahren Steinfeld. Mit der Zustellung der unanfechtbar gewordenen Schlussfeststellung erlischt die Teilnehmergemeinschaft Steinfeld und das Verfahren ist formell abgeschlossen.

## Tütschengereuth, Gemeinde Bischberg

Als letzter Teilabschnitt konnte nach Kaulberg, Weiherer Straße und Kirchgasse auch im Zollnerhof die Tiefbaumaßnahme abgeschlossen werden. Nicht nur eine optische Aufwertung stellt die begleitende Bepflanzung der Straßenzüge dar. Sie dient auch dazu, Verkehrsflächen und Bereiche mit Aufenthaltscharakter zu gliedern sowie dem Naturschutz als wichtiger Lebensraum für Insekten. Diese Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneuordnung durchgeführt, über die im Kapitel Flurneuordnung berichtet wird.

## Neue Projekte

Für 2024 ist die Einleitung einer Dorferneuerung mit begrenztem Maßnahmenumfang in Unteraurach (Gemeinde Stegaurach) geplant.



## Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 37 berichten wir nachfolgend über 16 Projekte: 15 Flurneuordnungen und 1 Initiative boden:ständig.

## Alle Projekte 2023 im Überblick

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Appendorf	Fertigstellung	150	120
Aufseß	Bauphase	560	260
Baunach	Fertigstellung	830	830
Burglesau	Fertigstellung	500	260
Burgwindheim-Nord	Planung	80	40
Demmelsdorf-Zeckendorf	Fertigstellung	400	330
Deusdorf-Leppelsdorf	Fertigstellung	520	300
Ebrach	Planung	160	100
Ehrl	Planung	10	60
Großbirkach	Fertigstellung	230	90
Grub-Frenshof	Fertigstellung	260	240
Höfen	Fertigstellung	400	230
Kirchschletten	Bauphase	230	70
Kolmsdorf-Feigendorf	Fertigstellung	400	250
Kreuzschuh	Bauphase	140	170
Mühlendorf	Fertigstellung	390	270
Neuhausen	Fertigstellung	190	190
Oberhaid	Fertigstellung	430	550
Oberleiterbach	Bauphase	60	130
Pommersfelden	Bauphase	60	30
Priegendorf	Fertigstellung	530	480
Priesendorf	Fertigstellung	390	390
Regnitz-Aisch	Planung	10	10
Rothmannsthal	Fertigstellung	300	100
Sassendorf	Planung	300	160
Schederndorf	Fertigstellung	40	70
Steinfeld	Fertigstellung	1090	470
Steinsdorf	Bauphase	40	160
Strullendorf	Fertigstellung	90	40
Trabelsdorf	Fertigstellung	260	270
Tütschengereuth	Bauphase	390	340
Viereth	Planung	120	130
Walsdorf-Erlau	Fertigstellung	720	430
Weipelsdorf	Bauphase	30	10
<b>Summe 34</b>		<b>10310</b>	<b>7580</b>

<b>Freiwilliger Landtausch</b>			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Kötsch	Fertigstellung	2	2
Staffelbach	Planung	4	3
<b>Summe 2</b>		6	5

<b>boden:ständig</b>			
Projekte	Stand des Konzeptes	Fläche in Hektar	Ortschaften
<b>Oberleiterbach</b>	Planung	470	1

Über die 16 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind sowie FlurNatur Grub, Pommersfelden und Stegaurach wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

## Berichte über Projekte

### Flurneuordnung

#### Baunach und Priegendorf, Stadt Baunach

Für die Flurneuordnungen Baunach und Priegendorf hat das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken im Mai 2023 die gemeinsame Ausführungsanordnung erlassen. Der neue Rechtszustand ist im Juli 2023 in Kraft getreten. An diesem Stichtag wurden die bisherigen Besitzer der Abfindungsflurstücke zu Eigentümern. Nachfolgend wurden die Unterlagen zur Umschreibung der öffentlichen Bücher versendet. Die im Auftrag der Teilnehmergeinschaften erstellten Bewirtschaftungs- und Sicherungskonzepte für die ausgewiesenen Naturschutz- und Landschaftspflegeflächen wurden bei einem gemeinsamen Termin Ende Juli an die unterhaltungspflichtige Stadt Baunach übergeben. In der Flurneuordnung Baunach wurden insgesamt 63 Einzelflurstücke mit einer Fläche von 24 Hektar und in Priegendorf 82 Einzelflurstücke mit insgesamt 9 Hektar ausgewiesen. In der Summe beider Verfahren wurden auf diesen öffentlichen Flächen insgesamt 418 Obst- und Laubbäume sowie 7140 Sträucher gepflanzt. Diese Flurneuordnungen werden in Kombination mit Dorferneuerungen durchgeführt, die bereits abgeschlossen sind.

#### Burglesau, Stadt Scheßlitz

Im Jahr 2023 ist der Wasserwidder im Burglesauer Tal mit viel Eigenleistung saniert worden. Die technische Anlage wurde innen und außen nach dem historischen Vorbild wieder hergestellt und um einen Brunnen mit Sitzgelegenheit ergänzt. Besonders erwähnenswert sind dabei die handwerklichen Leistungen von Unternehmern aus der unmittelbaren Umgebung, die sich in die alten Techniken eingearbeitet hatten. Die Flurneuordnung wird in Kombination mit einer Dorferneuerung durchgeführt.

#### Deusdorf–Leppelsdorf, Gemeinde Lauter

Seit der Besitzeinweisung Ende 2022 bearbeiten die Landwirte nun ihre neuen Flächen. Für die noch notwendigen Erschließungen der neuen Flurstücke sowie die ökologischen Maßnahmen stellte der Vorstand, in enger Zusammenarbeit mit dem Landschaftsplaner, die nötigen Planungsunterlagen zusammen und stimmte sie mit den Trägern öffentlicher Belange ab. Mit der Aktion „Mehr Grün durch Ländliche Entwicklung“ sollen die vorhandenen Grünstrukturen im Verfahren sowie die von der Teilnehmergeinschaft vorgesehenen Pflanzungen von Bäumen, Sträuchern und Hecken auf privaten Grundstücken in der Flur und am Ortsrand ergänzt werden. Bei dieser Aktion zeigten so viele Grundeigentümer Interesse, dass letztlich über 200 kostenlos zur Verfügung gestellte Bäume von Privatpersonen gepflanzt wurden. Diese Flurneuordnung wird in Kombination mit einer Dorferneuerung durchgeführt, über die im Kapitel Dorferneuerung berichtet wird.

### Kirschletten, Markt Zapfendorf

Der für das Jahr 2023 vorgesehene Bauabschnitt musste stark verändert werden, da die Kofinanzierung durch die Gemeinde nicht vollständig zu leisten gewesen wäre. Der Bauentwurf wurde entsprechend abgeändert und noch Ende 2023 zur planrechtlichen und haushaltsrechtlichen Genehmigung vorgelegt. Mit den Vorbereitungen für die Wertermittlung der am Verfahren beteiligten Grundstücke konnte 2023 begonnen werden. Die Umsetzung des Bauentwurfs (letzter Bauabschnitt) erfolgt voraussichtlich im Jahr 2024. Ebenso vorgesehen ist die Fertigstellung der Wertermittlung.

### Neuhausen, Gemeinde Priesendorf

In Neuhausen hat 2023 der Ausbau von Flurwegen begonnen. Ein Ziel ist dabei, die zukünftigen Unterhaltungsarbeiten für die Gemeinde Priesendorf zu reduzieren. Die Arbeiten werden 2024 abgeschlossen. Diese Flurneuordnungen werden in Kombination mit Dorferneuerungen durchgeführt.

### Oberleiterbach, Markt Zapfendorf

Bereits im Kapitel Dorferneuerung wurden die Maßnahmen zur hydraulischen Verbesserung des Leiterbachs angesprochen. Sie erstrecken sich auch auf Bereiche außerorts. Seit 2021 liegt der im Auftrag der Teilnehmergemeinschaft vom Verband für Ländliche Entwicklung Oberfranken erstellte Bauentwurf zum geplanten Ausbau des Ortsrandweges am Friedhof vor. Die Verhandlungen des Marktes Zapfendorf mit betroffenen Grundstückseigentümern ergaben jedoch, dass der Bauentwurf in diesem Jahr nochmals überarbeitet werden musste. Die Abstimmungen mit den Grundstückseigentümern und dem Markt werden zeigen, in welchem Umfang die Maßnahme zur Ausführung kommt. Nach Abschluss der Verhandlungen kann die Teilnehmergemeinschaft die Träger öffentlicher Belange beteiligen und die plan- und haushaltsrechtlichen Genehmigungen der Maßnahme beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken beantragen. Diese Flurneuordnung wird in Kombination mit einer Dorferneuerung durchgeführt, über die im Kapitel Dorferneuerung berichtet wird.

### Pommersfelden

Der Wirtschaftsweg von Pommersfelden nach Wind ist mittlerweile planrechtlich genehmigt. Die Gemeinde Pommersfelden stimmte der Finanzierungsvereinbarung zu. Die archäologische Voruntersuchung förderte keine Bodendenkmäler zu Tage. Der Ausbau erfolgt 2024.

### Priesendorf

In Priesendorf fanden 2023 umfangreiche Grunderwerbsverhandlungen statt um die restlichen geplanten Wegebaumaßnahmen ausführen zu können. Der Bau inklusive der Schließung einer Lücke im Radwegenetz wird 2024 beginnen. Diese Flurneuordnungen werden in Kombination mit Dorferneuerungen durchgeführt, über die im Kapitel Dorferneuerung berichtet wird.

## Regnitz-Aisch

Das Amt leitete das Verfahren Regnitz-Aisch 2 im Jahr 2021 ein. Es zielt darauf ab, in den Marktgemeindegemeinden Buttenheim und Eggolsheim sowie im Gemeindegebiet Hallerndorf ausgewählte Wirtschaftswege auszubauen. Die Kommunen arbeiten gemeinsam im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung Regnitz-Aisch und haben sich unter anderem zum Ziel gesetzt, die ländliche Infrastruktur im Zuge einer Flurneuordnung gezielt zu verbessern. Ein Ingenieurbüro plante den Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße von Tiefenstürmig in Richtung Dürrbrunn. Der Markt Eggolsheim übernimmt dabei die Bauträgerschaft.

## Sassendorf, Markt Zapfendorf

Mit dem Ziel, Ressourcen zu sparen, wurde 2023 der Bauentwurf vom Vorstand in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro überarbeitet. Darüber hinaus hat die Teilnehmergeinschaft Sassendorf einen weiteren Weg in der Gemarkung Lauf zum Ausbau vorgesehen. Dieser erfüllt insbesondere bei der Holzabfuhr eine wichtige Funktion. Mit der Erweiterung der geplanten Wegebaumaßnahmen ist eine Änderung des Verfahrensgebietes um ca. 20 Hektar notwendig. Zudem ist die projektbegleitende Landschaftsplanung zu überarbeiten und zu ergänzen, mit deren Fertigstellung in den ersten Monaten des Jahres 2024 zu rechnen ist. Im kommenden Jahr wird der Bauentwurf mit den Trägern öffentlicher Belange abgestimmt und anschließend dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken zur Genehmigung vorgelegt. Mit dem Ausbau erster Wirtschaftswege kann frühestens im Herbst 2024 gerechnet werden.

## Schederndorf, Gemeinde Stadelhofen

Im Zuge der Planungen für 2 Wirtschaftswege, die eine Umfahrung der Ortschaft für den landwirtschaftlichen Verkehr ermöglichen, wird das Verfahrensgebiet erweitert. Nach weiteren Abstimmungen mit der Gemeinde sowie Behörden und Verbänden wird die Plangenehmigung der Wege vorbereitet. Diese Flurneuordnung wird in Kombination mit einer Dorferneuerung durchgeführt, über die im Kapitel Dorferneuerung berichtet wird.

## Steinfeld

Im September 2023 erfolgte die Schlussfeststellung im Flurneuordnungs- und Dorferneuerungsverfahren Steinfeld. Mit der Zustellung der unanfechtbar gewordenen Schlussfeststellung erlischt die Teilnehmergeinschaft Steinfeld und das Verfahren ist formell abgeschlossen.



## Tütschengereuth, Gemeinde Bischberg

Nach erfolgreichem Ausbau der landwirtschaftlichen Wege im nordöstlichen Verfahrensgebiet Richtung Viereth konnten die hierfür notwendigen Ausgleichsflächen angelegt werden. Dabei wurde das bisherige Konzept im Verfahren weiterverfolgt, wegbegleitende Grünstreifen anzulegen, die zum Teil wieder mit Obstbäumen bepflanzt wurden. Als Vorbereitung auf die anstehenden umfangreichen Vermessungsarbeiten hat das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung damit begonnen, die sogenannten Verfahrensgrenzen aufzudecken bzw. wiederherzustellen. Dadurch werden die Berechnungsgrundlagen für das Verfahrensgebiet geschaffen. Diese Flurneuordnung wird in Kombination mit einer Dorferneuerung durchgeführt, über die im Kapitel Dorferneuerung berichtet wird.

## Weipelsdorf, Gemeinde Bischberg

Die Teilnehmergeinschaft Weipelsdorf hat mit dem abgeschlossenen Ausbau des landwirtschaftlichen Weges die Erschließung des Forstamtes der Stadt Bamberg sowie der angrenzenden Wald- und Ackerflächen deutlich verbessert. Für den ökologischen Ausgleich pflanzte die TG auf geeigneten Flächen Obstbäume. In Absprache mit den jeweiligen Grundstückseigentümern erfolgt als nächstes die Vermessung des Weges und der angrenzenden Flurstücke durch die Teilnehmergeinschaft.

## boden:ständig

### Oberleiterbach, Markt Zapfendorf

Dezentraler Boden- und Wasserrückhalt in der Flur sind die Hauptanliegen der boden:ständig-Projekte in Oberfranken. Im Landkreis Bamberg gibt es derzeit ein Projekt in Oberleiterbach. Das Rahmenkonzept ist fertiggestellt und erste Maßnahmenvorschläge wurden präsentiert. In Abstimmungsgesprächen mit den Landwirten und Grundeigentümern wird die Machbarkeit verschiedener Maßnahmenvorschläge geprüft. Für 2024 sind die Planung und Umsetzung erster baulicher Maßnahmen in der Flur geplant.

## FlurNatur

### Grub

Mit dem Förderprogramm FlurNatur unterstützt das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken die Anlage von Struktur- und Landschaftselementen zur Förderung der biologischen Vielfalt sowie die Verbesserung des Boden- und Wasserrückhalts in der Fläche durch die Umsetzung von boden:ständig Projekten. In der Gemeinde Grub ist ein Projekt zum dezentralen Wasser- und Sedimentrückhalt umgesetzt worden. Die geplanten Rückhaltebereiche zur Verzögerung des Oberflächenabflusses bei Starkregen sollen gleichzeitig die biologische Vielfalt vergrößern.

## Pommersfelden

In der Gemeinde Pommersfelden ist die Anlage einer nachhaltigen Agroforstfläche abgeschlossen worden. Hier wurden Baumreihen mit Baumhasel, Walnuss, Esskastanie und Pappel entlang der Höhenlinien gepflanzt. Oberhalb der Höhenlinien wurde ein kleiner Graben modelliert, um das Oberflächenwasser aufzufangen und es den Bäumen bestmöglich zur Verfügung zu stellen. In den Baumreihen wurde eine artenreiche Wiese angesät, um die Diversität von Pflanzen und Insekten zu erhöhen.

## Stegaurach

In der Gemeinde Stegaurach wird auf einer Pferdeweide von ca. 2,7 Hektar ein Mosaik aus Biotopstrukturen entstehen. Heckenstrukturen sowie Streuobst- und Solitärbaumpflanzungen sind ebenso geplant wie Kopfweiden. Das Projekt ist derzeit in Planung. Die Pflanzarbeiten sollen Ende 2024 abgeschlossen sein.

## Streuobst für alle!

### Wir fördern die Streuobstvielfalt im Landkreis Bamberg

Mit großem Engagement beteiligen sich zahlreiche Vereine, Verbände und Kommunen am Förderprogramm „Streuobst für alle“ der Ländlichen Entwicklung. So konnte im Jahr 2023 oberfrankenweit für über 13160 hochstämmige Obstbäume eine Förderzusage erteilt werden. Mit über 2700 Bäumen tragen die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Bamberg dazu bei, den traditionellen und wertvollen Streuobstbau in Franken zu erhalten.

Gewinner gibt es dabei viele. Die Früchte der Bäume schenken den Bewirtschaftern regionale und gesunde Nahrungsmittel. Die Obstbäume sind eine Bereicherung für die Umwelt und die Natur mit ihrer Flora und Fauna, aber auch für unser Landschaftsbild.

Die Ämter für Ländliche Entwicklung fördern im Rahmen von „Streuobst für alle“ den Kauf von hochstämmigen Obstgehölzen mit bis zu 45 Euro pro Baum. Alle erforderlichen Antragsformulare und Merkblätter stehen im Förderwegweiser des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) online zur Verfügung: <https://www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser> (Link: Ländliche Entwicklung / LEADER / Streuobstpakt / Förderprogramm Streuobst für alle).

## Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken

Nonenbrücke 7a · 96047 Bamberg

poststelle@ale-ofr.bayern.de

www.landentwicklung.bayern.de

04/2024

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken  
Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg  
Telefon 0951 837-0 · Fax 0951 837-199  
[poststelle@ale-ofr.bayern.de](mailto:poststelle@ale-ofr.bayern.de)  
[www.landentwicklung.bayern.de](http://www.landentwicklung.bayern.de)